

Das " Politische Geschäft" - Impressionen eines Neulings -

Nach der Teilnahme an der "Podiumsdiskussion" am 8.6.99 im St.Vitherrathaus unter der Leitung des Belgischen Rundfunks hier einige persönlich Eindrücke, welche für manchen Wähler vielleicht von einigem Interesse sind..

Podiumsdiskussionen sind eine gute Sache - doch wehe dem politischen Neuling welcher sich nach vollem Berufsprogramm einigermaßen müde in die politische Arena begibt und sich da plötzlich einer Phalanx von intensiv vorbereiteten Berufspolitikern gegenüber sieht.

In der höflichen Zurückhaltung des Neulings und geblendet vom perfekten, manchmal demagogischen Redeschwall der Profis, vergaß ich, die Diskussion auf das wirkliche Problem unserer Gesellschaft zu lenken: die Arbeitslosigkeit. Dabei wäre gerade hier meine Partei "Vivant" am stärksten herausgekommen, weil wir ja doch im Gegensatz zu den anderen Parteien die Probleme nicht nur beim Namen nennen, sondern auch die Lösungen liefern.

Warum den Vertretern der Regierungsparteien, CSP und SP, die fehlende Diskussion dieses wichtigsten Themas allerdings nicht "aufgestoßen" ist, würde ich schon noch gerne erfahren. Daß eine alteingesessene, mächtige Partei gegen das Referendum argumentiert sollte nicht verwundern, weil das Referendum ja die Partei- und Regierungsmacht schmälert, was aber Klassenkampf bedeutet habe ich am 8.6.99 zum ersten Mal in meinem Leben am eigenen Leib erfahren, als mir nämlich von einem Diskussionsteilnehmer bedeutet wurde, daß ich sicher mehr verdiene als die Mitarbeiter der Ministerien des RDG ... ich hätte die Frage nach der Zweckmäßigkeit von 31 Mitarbeitern für 3 Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft ja auch unterlassen können.

Es wurde gesprochen über den aktuellen Dioxin-Skandal und ich frage mich wieso Minister einfach zurücktreten dürfen? Wenn sie bewußt falsch gehandelt haben, dann gehören sie vor ein ordentliches Strafgericht- so wie jeder andere Bürger auch, wenn sie aber keine persönliche Schuld trifft, dann sollten sie nicht zurücktreten: Kein Ministerium ist wichtiger als das Recht eines einzelnen Bürgers- hier als Minister!

Was haben wir Vivant-Anhänger nun gelernt am 8.6.99? Das wir mit aller Macht verhindern werden, daß der Parteiapparat auch Vivant das "Genick bricht" und das wir unsere Ellbogen einsetzen werden für unsere Programminhalte. Die nächste Podiumsdiskussion wird schwieriger für die Anderen: Nicht weil wir besonders schlau oder rücksichtslos wären, sondern ganz einfach weil unser Programm das Beste ist!

Joseph Meyer